

Neue Diskussionskultur auf kandidatenwatch.de

Seit dem 3. August ermöglicht kandidatenwatch.de als überparteiliche Plattform die Befragung von Bundestagskandidaten. Einige schöne unverblümete Zitate sind bereits zu finden, z.B. [von Justizministerin Brigitte Zypries](#).



Die Chancen stehen also gut, dass sich die modierte Plattform in ihrer Diskussionskultur positiv von den etablierten Polit-Sprechweisen vieler Fernseh-Talkformate absetzen wird. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und nicht zuletzt zahlreiche Klein-Spenden, denn das kombinierte Finanzierungsmodell durch Kandidaten und Bürger sichert die politische Unabhängigkeit und fördert gleichzeitig die ernsthafte Beteiligung durch die Kandidatenseite.

7. Aug 2005 | [Hans Hagedorn](#) | [kommentieren \(2\)](#) | [Bleiben Sie auf dem Laufenden](#)

Kommentare

die Kandidaten wechseln zu schnell, ohne dass eine Diskussion möglich ist. Angelika

12. Sep 2005 | [80.143.10.192 \(Angelika\)](#)

Hallo Angelika, habe deinen Kommentar nicht ganz verstanden. Wo wechseln die Kandidaten? Bei der Bundestagswahl oder bei Kandidatenwatch? Aber dass eine Diskussion nicht immer möglich ist, habe ich auch schon festgestellt. Denn einige Kandidaten begnügen sich mit sehr kurzen Antworten, die einen ratloser zurücklassen, als man vorher war.

12. Sep 2005 | [87.123.19.120 \(Hans Hagedorn\)](#)

Ihr Kommentar

Auf der nächsten Seite können Sie Ihren Kommentar als Voransicht lesen. Nach dem erneuten Absenden erscheint er auf dieser Seite ([aktualisieren](#)).